

Pfandbrief

Oberndorf in Tirol
12. Jhg / 02 Herbst 2026



Du krönst das Jahr
mit deiner Güte.

Psalm 65,11



Liebe Leserin, lieber Leser des Pfarrbriefes, liebe Pfarrmitglieder,

Wie schon in den Medien zu lesen war, hat unser Erzbischof unseren Kooperator, Johannes Lackner, mit Wirksamkeit vom 1. Juni 2026 zum neuen Büroleiter des erzbischöflichen Sekretariates ernannt.

Schon seit einiger Zeit ist unser Kooperator zur „Einschulung“ in seine neue Aufgabe während der Woche in Salzburg beim Erzbischof und bei seinem Vorgänger, Martin Seidler, der mit 1. Juni 2026 als Nachfolger unserer Seelsorgeamtsleiterin, Lucia Greiner, ins Seelsorgeamt wechselt.

Immer wieder fragen sich die Menschen, warum in Zeiten von Priestermangel und stetig größer werdenden Aufgabengebieten der Pfarrer nun wieder ein Priester für diese Aufgabe ernannt wurde, wo doch seit Erzbischof Georg Eder Laien diese Aufgabe wunderbar erfüllt haben? Diese Frage ist berechtigt und müsste an den Erzbischof selber gestellt werden, der sich aber einen Priester für

seine „letzten Jahre“ als Erzbischof wünscht. Jemanden, der etwas mehr zur Verfügung steht, als ein Laie mit Familie. Jedenfalls danke ich „unserem“ Kooperator Johannes für sein beherztes und engagiertes Wirken in Oberndorf und St. Johann bzw. im Dekanat!

Auch für mich als euer Pfarrer und Dekan bricht mit dem 1. September dieses Jahres eine „Veränderung“ an: Die Diözesanleitung hat mir für die Zeit vom 01.09.2026 bis 31.08.2027 ein Sabbatjahr ermöglicht. Das heißt, dass ich in dieser Zeit meinen Dienst als Pfarrer und Dechant unterbreche und dieses Jahr als Auszeit, als Jahr frei für Gott, für Erholung und Weiterbildung in sprachlicher und pastoraltheologischer Hinsicht nutzen werde.

Der Begriff des Sabbatjahres entstammt der Thora (Hebräische Bibel). Erstmals geläufig wurde er im modernen Kontext bei amerikanischen Universitätsprofessoren, die

sich während eines Sabbaticals fortgebildet und beruflich weiterentwickelt haben. Im Laufe der Jahre gewann das Sabbatical immer mehr an Popularität, der Zweck der Berufsauszeit änderte sich jedoch. Mittlerweile wird ein Sabbatical nicht nur genutzt, um sich für die Karriere weiterzubilden, sondern um vom Berufsleben Distanz zu gewinnen. Ursprünglich diente dieses Jahr dazu, dass sich die Ressourcen der Erde erholen können. Die Äcker und Felder sollen in diesem Jahr brachliegen und die Sklaven freigelassen werden.

Im übertragenden Sinne ist der Mensch selbst heute diese Grundressource. Ein Jahr der Ruhe und Auszeit soll dazu dienen, neue Kräfte zu sammeln oder die Gelegenheit zur Neuorientierung zu bieten.

Viele sehen das Sabbatjahr inzwischen auch als wichtigen Lebensabschnitt. Eine Art verordnete Ruhezeit, die auch aus der Wortbedeutung selbst hervorgeht: Das hebräische Wort „sabat“ lässt sich nämlich mit „inne halten“ übersetzen.

Doch was bedeutet das für euch als Pfarre, als Dekanat?

- Es wird während dieses Jahres eine **Vertretung für mich** geben, die, mit allen Rechten und Pflichten ausgestattet, die Pfarre leiten wird. Dies wird der **ehemalige Kooperator von Saalfelden – Mag. Franz Bodapati Balakumar** – sein.
- Die Vertretung auf Dekanats-ebene wird so aussehen, dass für die Zeit **vom 25. Juni 2026 bis spätestens 31. Oktober 2027** als **Dechant der Fieberbrunner Pfarrer Mag. Christoph Eder** gewählt wurde. Sein **Stellvertreter ist der Kössener Pfarrer Mag. Rupert Toferer**.

So bitte ich zu versuchen, dieses Jahr mit unseren indischen Kollegen in der Pfarrleitung und Kooperation mit Wohlwollen, ohne Vorurteile und mit Wertschätzung zu gestalten. Sehen wir es auch als Bereicherung und Bestärkung für unser Glaubensleben.

Denn die vorrangige Aufgabe eines Priesters ist, egal, aus welcher Ecke der Weltkirche er auch kommt, die Befähigung und Ermutigung der Laien für ein christliches Leben in der Welt.

So verabschiede ich mich
bei euch für die Zeit meines
Sabbatjahres und freue mich,
im Herbst 2027 wieder auch
für euch Oberndorferinnen
und Oberndorfer als Pfarrer
da sein zu dürfen.

**Bis dahin wünsche ich euch
allen eine gute, heilsame Zeit
und grüße euch alle.**

Erwin Neumayer
Eurer Pfarrer



*Danke,
Erwin!*



**Lieber Dekan Erwin,
von Herzen danke für die
gemeinsame Zeit hier in
Oberndorf und für die
bisherige Wegstrecke
mit dir.**

Du hast unsere Pfarre
mitgetragen, geprägt und
bereichert. Dafür sind
wir sehr dankbar. Wir
nehmen viele gute Erin-
nerungen, Begegnungen
und Gespräche mit.

Für dein Sabbatjahr
wünschen wir dir Gottes
reichen Segen. Möge es
für dich eine Zeit der
Ruhe, der neuen Kraft
und des Auftankens sein.
Möge Gott dich behüten
und dir viele lichtvolle
Erfahrungen schenken.

**Wir denken an dich und
freuen uns jetzt schon
sehr auf ein Wiedersehen
im Herbst 2027.**

Pfarre Oberndorf

Pfarr- und Pilgerreise
der Pfarren St. Johann in Tirol, Oberndorf in Tirol und Waidring

„Auf den Spuren der Hl. Hildegard von Bingen“

**Dinkelsbühl - Ansbach - Rothenburg ob der Tauber - Mainz -
Kloster Eibingen - Rüdesheim - Koblenz - Bingen - Frankfurt**

Termin: 4. - 10. September 2027
Geistliche Begleitung: Pfarrer Mag. Erwin Neumayer



Reisepreis: € 1.250,-

EZ-Aufpreis: € 260,-



Anmeldung und Information bei Moser Reisen:

Frau Julia Moser
Graben 18, 4010 Linz
Tel. 0732 / 2240-42, julia@moser.at
www.moser.at

Liebe Oberndorferinnen und Oberndorfer!

Drei Jahre habe ich als Kooperator bei euch sein dürfen. Drei Jahre – das sind 1095 Tage, 26 280 Stunden, 1 576 800 Minuten und fast 95 Millionen Sekunden.

Ich kann sagen: Keine dieser 95 Millionen Sekunden habe ich bereut. Vielmehr danke ich dem lieben Gott, dass er mich zu euch geschickt hat, und ich danke euch, dass ihr mich so offen und herzlich aufgenommen und mir so eine schöne Kooperatorenzeit ermöglicht habt.

So viele Momente werden mir in positivster Erinnerung bleiben: Heilige Messen, Festgottesdienste, Taufen, Hochzeiten, Krankenbesuche, Erstkommunionen, Bittgänge, Fronleichnamsprozessionen, Roraten, Kreuzwege, Jugendabende und -reisen, Jungschartreffen, Ministrantenstunden, Senioren-nachmittage, Fackelwanderungen, Firmvorbereitungen, Schulbesuche, Vereinsversammlungen, Feste und Feiern und besonders auch Begegnungen und Gespräche mit euch allen. Am schönsten waren



für mich jene kostbaren Momente, in denen ich gemerkt habe, wie Gott Menschen zuinnerst berührt, in ihren Herzen wirkt und sie mit jener Freude und Hoffnung erfüllt, die auch ich immer wieder aufs Neue erfahren darf.

Danke dafür! Es war gewaltig!

Danke vor allem dem Herrn Dechant Erwin Neumayer, unserem Pastoralassistenten Wolfgang, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarre, dem PGR und PKR, den Gruppen der Pfarre, allen, die sich in der Kirche engagieren, den treuen Betern und Kirchgängern, dem Herrn Bürgermeister, der Gemeinde und den Vereinen für die schöne gemeinsame Zeit – es ist toll zu sehen, wie lebendig Oberndorf ist! Danke jedem Einzelnen von euch!

Wenn man Kooperator ist, dann weiß man schon im Vorhinein, dass man höchstens drei Jahre in einer Pfarre bleiben kann. Trotzdem fällt es mir nicht leicht, jetzt Abschied zu nehmen. Zu gerne war ich in Oberndorf. Der Dankgottesdienst zu meinem Abschied hat mich sehr bewegt; ich bin euch unendlich dankbar!

Als Büroleiter von unserem Herrn Erzbischof habe ich künftig nicht mehr nur den Geruch des Weihrauchs in der Nase, sondern zusätzlich noch

den Duft von Aktenordnern. Aber denkt nicht, dass ich jetzt zum Schreibtischpriester werde! Als Büroleiter habe ich eine sehr vielfältige und verantwortungsvolle Aufgabe; die Zeit im Büro macht nur einen Bruchteil dessen aus, was ich zu tun habe.

Ich bekomme in dieser Funktion interessante Einblicke und kann als Mensch wachsen und viel lernen – es ist eine große Ehre, dass mich der Herr Erzbischof gefragt hat und dass er mir diese Aufgabe zutraut.





GOTTES SEGEN
UND DANKE FÜR
DIE SCHÖNEN DREI
JAHRE BEI EUCH!

Da ich euch tief im Herzen habe, kann man sagen: Ein Stück Oberndorf ist jetzt direkt beim Erzbischof! Besonders freue ich mich, dass ich auch im Priesterseminar bei der Ausbildung der Seminaristen mitwirken darf und dass ich als Assistenzpriester in den Pfarren bin.

Bitte betet für mich, dass ich immer noch mehr ein treuer Priester, ein Freund Gottes und ein Freund der Menschen werden kann. Auch ich bete für euch und wünsche euch, dass ihr Jesus immer als Freund und Kraftquelle erfahren könnt und dass euch unser schöner Glaube an Gott, der uns unendlich liebt, in guten wie in schlechteren Tagen trägt.

Wir bleiben in Verbindung und ganz sicher gibt es einmal ein Wiedersehen. Dann werde ich euch mit den folgenden Worten begrüßen: „Eine Freude vertreibt tausend Sorgen!“





Danke für die gemeinsame Zeit, lieber Johannes!

Ob in der Seelsorge bei uns im Ort oder bei deinem internationalen Einsatz im Sport: Dein Engagement reißt mit und begeistert!

Wir als Pfarrgemeinderat danken dir von Herzen für deine wunderbare Arbeit, deine Offenheit und die gemeinsame Zeit in Oberndorf.

Wir freuen uns sehr, dass wir dir einen kleinen Zuschuss für deinen zukünftigen Weg als Olympia-

kaplan, der dich 2028 nach Los Angeles führen wird, mitgeben durften. Für deinen Dienst im Sekretariat des Erzbischofs in Salzburg wünschen wir dir Kraft, Ausdauer und die stete Begleitung Gottes.

**Vergelt's Gott für alles –
und komm uns bald
wieder besuchen!**

Pfarrgemeinderat Oberndorf



Grüß Gott liebe Leserinnen und Leser,

Ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen und Ihnen einen Einblick in meinen bisherigen Lebens- und Berufungsweg geben.

Ich bin Balakumar Bodapati Franz und wurde am 16. Juli 1992 in Payakaraopeta in Indien geboren. Ich stamme aus einer Familie mit vier Kindern und bin der Jüngste. Von der vierten bis zur zehnten Klasse besuchte ich ein katholisches Internat. Dort durfte ich meine Berufung entdecken.

Eines Tages sah ich einen Priester, der das Wort Gottes verkündete. Dabei entstand in mir der Gedanke: „Warum kann ich nicht auch Priester werden und das Evangelium verkünden?“ Seit diesem Moment ist der Wunsch, Priester zu werden, in meinem Herzen lebendig geblieben und hat meinen Lebensweg geprägt.

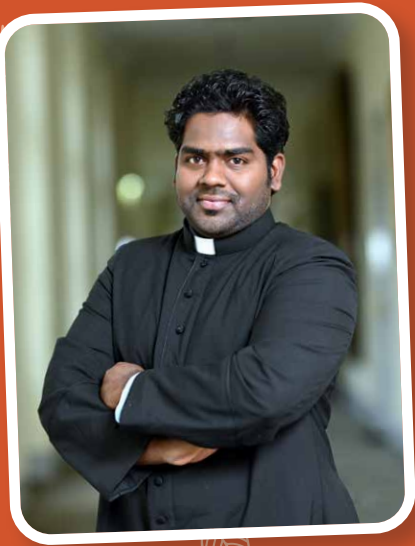
Im Jahr 2007 schloss ich die zehnte Schulstufe ab und trat für zwei Jahre in ein Kapuzinerkloster ein. Dort absolvierte ich mein Abitur.

Ursprünglich hatte ich den Plan, in eine andere Ordensgemeinschaft einzutreten. Doch Gott hatte einen anderen Weg für mich vorgesehen. Im Vertrauen auf seine Führung trat ich am 9. Juli 2010 in die Gemeinschaft der Apostel der Heiligen Familie in Indien ein.

Am 28. November 2013 kam ich auf Einladung von Pfarrer Santan Fernandes, dem Gründer der Gemeinschaft der Apostel der Heiligen Familie, nach Österreich.

Die ersten Eindrücke waren für mich sehr prägend. Besonders die Kälte – damals herrschten Temperaturen von etwa -16 °C – sowie das ungewohnte europäische Essen stellten eine große Herausforderung dar.

Mit der Zeit habe ich mich jedoch gut eingelebt und schätze die österreichische Kultur und die herzliche Gastfreundschaft der Menschen heute sehr.



Am 4. Dezember 2013 begann ich mein Noviziat in St. Ulrich am Pillersee. Nach einem Jahr legte ich am 4. Januar 2015 meine ersten Ordensversprechen ab. Am 1. März 2015 begann ich mein Philosophie- und Theologiestudium an der Hochschule Heiligenkreuz. Während dieser Studienzeit wohnte ich sechs Jahre im Leopoldinum.

Am 1. Oktober 2021 wechselte ich ins Priesterseminar der Erzdiözese Salzburg. Dort lebte ich ein Jahr, lernte die Erzdiözese näher kennen und schloss am 16. September 2022 mein Magisterstudium ab.

Am 4. Dezember 2022 wurde ich im Salzburger Dom zum Diakon geweiht und war anschließend als Diakon in der Pfarre Talgau tätig. Am 29. Juni 2023 durfte ich im Salzburger Dom die Priesterweihe empfangen. Anschließend wurde ich als Kooperator in der Pfarre Saalfelden eingesetzt. Für diese Zeit bin ich Gott und allen Menschen, die mich begleitet und unterstützt haben, von Herzen dankbar.

Mit großer Freude blicke ich auf meine neue Aufgabe: Ab September 2026 werde ich als leitender Priester im Pfarrverband Niederkaiser–Steinplatte tätig sein. Ich freue mich sehr auf diese neue Sendung und darauf, gemeinsam mit Ihnen den Glauben zu leben, das Evangelium zu verkünden und das kirchliche Leben in unseren Pfarren mitzugestalten.

Mit Dankbarkeit schaue ich auf meinen bisherigen Lebens- und Berufungsweg zurück und vertraue darauf, dass Gott mich auch weiterhin auf meinem priesterlichen Dienst begleitet und führt.

Euer Franz Bodapati Balakumar

Mit Freude zurück – Gott führt unsere Wege

Mit großer Freude und tiefer Dankbarkeit darf ich ab September wieder als Kooperator im Pfarrverband St. Johann in Tirol meinen priesterlichen Dienst aufnehmen.

Als ich diese Nachricht erhielt, war mein Herz voller Freude. Vor einigen Jahren durfte ich bereits eineinhalb Jahre als priesterlicher Mitarbeiter hier wirken. In dieser Zeit habe ich viele Menschen kennengelernt, Freundschaften geschlossen und gemeinsam mit Ihnen den Glauben gelebt. Dass Gott mich nun wieder an diesen Ort führt, empfinde ich nicht als Zufall, sondern als seinen liebevollen Plan. Er schenkt mir die besondere Gnade, an einen Ort zurückzukehren, der für mich zu einem Stück Heimat geworden ist.

Ich freue mich sehr darauf, vertraute Gesichter wiederzusehen und auch viele neue Menschen kennenzulernen. Gemeinsam möchten wir unseren Glauben leben, feiern und einander auf unserem Lebensweg begleiten.



Besonders freue ich mich auf die Begegnungen mit Kindern, Jugendlichen, Familien, älteren Menschen und allen, die Trost, Hoffnung oder ein offenes Ohr suchen.

Als Priester wünsche ich mir, ein guter Begleiter für die Menschen zu sein – mit einem offenen Herzen, einem hörenden Ohr und der Freude am Evangelium. Natürlich weiß ich, dass ich diese Aufgabe nicht aus eigener Kraft erfüllen kann. Deshalb vertraue ich auf Gottes Hilfe und auf Ihr Gebet.



Gemeinsam können wir eine lebendige und hoffnungsvolle Pfarrgemeinde gestalten.

Von Herzen danke ich allen, die mich schon früher mit so viel Herzlichkeit aufgenommen und auf vielfältige Weise unterstützt haben – sei es durch Gebet, Ermutigung oder praktische Hilfe. Diese Zeichen der Verbundenheit haben mich tief berührt und mir Kraft für meinen priesterlichen Dienst geschenkt.

Ich freue mich sehr auf unsere Begegnungen und auf den gemeinsamen Weg. Möge Gott unser Miteinander segnen und uns immer neu mit seiner Liebe erfüllen.

Ich freue mich auf euch!

*Euer Kooperator
P. Jayaraju Sondi*

Nacht der 1000 Lichter



**Am Abend des
31.10.2026 erstrahlen
in vielen Pfarren wieder
tausende Lichter:
Auch in Oberndorf
von 18.00 – 21.00 Uhr.**

Komm und tauche
in die Schönheit und
den Frieden dieser
besonderen Nacht ein.

Lass dich inspirieren
und nimm dir Zeit für
Stille und Ruhe.





Liebe Oberndorferinnen und Oberndorfer!

Ja, der Herbst ist da und in diesem wohl bekannten Kinderlied kommt zum Ausdruck, dass eine Veränderung in der Natur stattfindet. Wir liegen in unseren Breiten auf der gemäßigten Klimazone der Nordhalbkugel und dies zeichnet sich normalerweise durch gemäßigte Temperaturen und den vier ausgeprägten Jahreszeiten aus.

Die Übergänge der Jahreszeiten können langsam und sanft, aber auch schnell, rau und ruppig verlaufen. Hierauf haben wir keinen Einfluss, aber wir können uns bestmöglich darauf vorbereiten und darauf einstellen.

**Der Herbst, der Herbst,
der Herbst ist da,
er bringt uns Wind,
hei hussassa!**

**Schüttelt ab die Blätter,
bringt uns Regenwetter.
Heia hussassa,
der Herbst ist da!**

Auch im Leben der Pfarre gibt es immer wieder Veränderungen, so wie auch jetzt hier in Oberndorf, da unser Dekan und Pfarrer Erwin und unser Kooperator Johannes weg sind und die beiden Priester P. Franz und Jayaraju neu zu uns gekommen sind.

Ich hoffe, bitte und wünsche mir für sie und uns alle, dass ein wohlwollender und sanfter Übergang möglich ist und das Pfarrleben mit viel Freude und erfülltem Glauben gut weitergehen kann.

Meine Tochter Ida singt dieses eingangs erwähnte Lied auch unterm Jahr immer wieder einmal in vollen Tönen und so kam es vor, dass sie heuer im späten Frühjahr, wo alles neu zu sprießen begann und vieles schon in voller Blüte stand, dieses Lied vom Herbst anstimmte.

Ja, das kann auch in unserem persönlichen Leben einmal passieren, dass mitten im Leben, mitten im Frühjahr oder im Sommer des Lebens, der Herbst, oder sogar der dunkle Winter einbricht.

In der Heiligen Schrift gibt es viele solcher Erzählungen, wo über Menschen auf einmal der „Winter“ des Lebens unverhofft und unerwartet hereinbrach. Doch wurden diese biblischen Begebenheiten nicht zur „Unterhaltung“ und „bloßer“ Information aufgeschrieben, sondern sie sollten uns als Wegweiser und Ratgeber dienen, wie wir durch solche harten „Winter“ kommen könnten.

Beispielhaft möchte ich die Erzählung aus dem Buch Genesis nehmen, die vom ägyptischen Josef berichtet. Josef wuchs wohlbehütet und voller Liebe auf, doch durch den Neid und die Eifersucht seiner zehn älteren Brüder wurde er von ihnen an Händler verkauft, die nach Ägypten gingen.

Dort musste er als Diener arbeiten und wiederum kam Unheil über ihn, als er zu Unrecht ins Gefängnis geworfen wurde. Und jetzt kommt das Besondere, Josef verbitterte nicht gegenüber Gott und seinen Mitmenschen. Im Gegenteil, er merkte sogar die Not seiner Mitgefangenen. Und diese Offenheit gegenüber Gott und seinen Mitmenschen öffnete ihm letztlich den Weg zum Leben für ihn und für sehr viele Menschen.

Denn er kam dadurch an den Hof des Pharaos, konnte durch Gottes Hilfe die Träume des Pharaos deuten und sah die sieben guten und die sieben schlechten Jahre (mit der Hungernot) voraus. Durch seine Vorsorge konnten nicht nur die Ägypter gerettet werden, sondern auch sein ganzer Stammbaum. Denn er vergab auch seinen Brüdern und holte sie, den Vater, und alle, die zum Volk Israel gehörten nach Ägypten, sodass sie überleben konnten.

Wir wissen meist nicht, warum gewisse Dinge passieren, doch eines können wir aus den biblischen Berichten lernen: wenn wir weiterhin auf Gott, seine Hilfe und Liebe vertrauen, dann kann uns nichts passieren, wie es auch im Römerbrief steht: „Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt.“ Röm 8,28

Liebe Oberndorferinnen und liebe Oberdorfer, ich wünsche euch und allen Menschen, offene Herzen, den Mut zur Vergebung, einen schönen Herbst und besonders Gottes reichen Segen!

*Euer Wolfgang Egerdacher
Pastoralassistent*

Pfarrfest – ein Fest für Jung und Alt!



Bei schönstem Wetter fand wie gewohnt am Pfingstsonntag das Pfarrfest in Oberndorf beim Pfarrhof statt.

Gestartet hat der Tag mit einem wundervollen Pfingstgottesdienst samt Heiligen-Geist-Inszenierung sowie musikalischer Umrahmung in der Pfarrkirche Oberndorf.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten unsere Festbesucher bei einem kühlen Getränk und heiteren Gesprächen das Fest genießen. Neben verschiedenen Schmankerln stand auch wieder ein gewaltiges Kuchenbuffet bereit, welches dank vieler hilfsbereiter, liebevoller Hände ein richtiges Highlight war.

Für Musik und Unterhaltung sorgte heuer erstmals die Hofer Hausmusik. Kooperator Johannes Lackner ließ es sich nicht nehmen, die Besucher mit einem Schnapserl zu verwöhnen.

Und auch Dekan Erwin Neumayr sorgte für gute Unterhaltung bei den Gästen.





Ebenfalls bereits fixer Bestandteil unseres Festes ist die Tombola der Katholischen Jugend. Viele tolle Preise wurden wieder organisiert und vorbereitet und gerne von den Festbesuchern für einen guten Zweck erstanden.

Vergelt's Gott allen Festbesuchern sowie Musikanten und Helfern, die zum Gelingen eines wunderbaren Pfarrfestes beigetragen haben.





Pfarrsenioren

Unser Seniorennachmittag ist zu einem festen Treffpunkt in unserer Pfarre geworden.

Jeden 3. Samstag im Monat treffen wir uns um 14.00 Uhr im Pfarrhof. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen sitzen wir gemütlich beisammen, plaudern, lachen und tauschen Neuigkeiten aus. Eine feste Kartenrunde hat sich gebildet und wer mag, stößt mit einem Gläschen Wein oder Saft auf die Gemeinschaft an. Vor der Sommerpause durften wir uns wieder über unseren traditionellen Grillnachmittag freuen. Mit schönem Wetter und guter Stimmung war es ein gelungener Abschluss vor der Pause.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt der Gemeinde, der Familie Achorner und Rummeln für das großzügige Sponsoring sowie unserem Grillmeister Horst Wagner für den tollen Einsatz. Vielen Dank für die Unterstützung!

Senioren Termine



**Und es geht weiter!
Immer samstags
14.00 Uhr im Pfarrhof**

Samstag, 19.09.2026
Samstag, 17.10.2026
Samstag, 21.11.2026

**Wir freuen uns, wenn
wir im Herbst neben
unseren treuen Besuchern
viele neue Gesichter
begrüßen dürfen.**

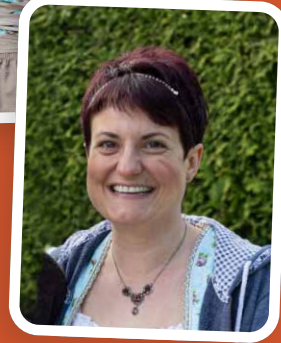
*Marianne, Helga
und Gitti!*





**Neue
Pfarrbürozeiten!**

Di 13.00 –
18.00 Uhr



Vorgestellt

*Unsere neue Pfarrsekretärin
Verena Mayr stellt sich vor*

Liebe Pfarrgemeinde, mein Name ist Verena Mayr, ich bin 38 Jahre alt, wohne in Söll, bin verheiratet und stolze Mama von zwei Söhnen im Alter von 14 und 3 Jahren.

Beruflich bin ich bereits als Pfarrsekretärin in Ellmau tätig. Umso mehr freue ich mich, nun auch in Oberndorf die Nachfolge von Rosi antreten zu dürfen. Ich bin sehr dankbar für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird, und freue mich auf diese neue Aufgabe.

Die Arbeit in der Pfarre liegt mir sehr am Herzen. Besonders der

Kontakt mit den Menschen, auch die vielen unterschiedlichen Begegnungen und die Möglichkeit, das Pfarrleben mitzugestalten, bereiten mir große Freude. Für mich ist die Pfarre ein Ort der Gemeinschaft, und ich freue mich darauf, meinen Beitrag dazu leisten zu dürfen.

Ich bin schon sehr auf die kommende Zeit, auf viele nette Gespräche und darauf, möglichst viele von euch persönlich kennenzulernen, gespannt.

Herzliche Grüße, eure Verena



Unsere Minis on Tour

Anfang Juni waren die Oberndorfer Ministranten mit ihren Betreuern auf Ausflug – und es war ein rundum gelungener Tag!

Der Tag begann mit der Fahrt hoch zur Harschbichlalm. Von dort wanderte die Gruppe hinunter zur Stanglalm und feierte dort gemeinsam mit Kooperator Johannes Lackner eine schöne Bergmesse direkt auf der Almwiese beim Marterl mit traumhaftem Blick über die Berge.

Anschließend ging es weiter zur Stoaberg Alm, wo sich alle bei Würstln vom Grill stärken konnten. Ein herzliches Vergelt's Gott geht an die Familie Landmann für die tolle Gastfreundschaft!

Zum Abschluss brachte das Elternshuttle die Gruppe sicher zurück ins Dorf.

Ein unvergesslicher Tag für unsere tollen Minis – mit viel Gemeinschaft, Natur und guter Stimmung. :)



Erstkommunion am Weißen Sonntag

Am 12. April, einem wunderschönen sonnigen Tag, empfingen 17 Kinder unserer Pfarrgemeinde mit leuchtenden Augen und strahlendem Lächeln ihre Erstkommunion.

Monatelang haben sie sich auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Die Botschaft „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ – dass Gott sie so liebt, wie sie sind – durften sie an diesem Tag besonders spüren.

Die von den Kindern selbst gestalteten Glaskreuze wurden gesegnet und sollen sie künftig an diesen unvergesslichen Tag erinnern.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses wunderbaren Festes beigetragen haben. Möge der Segen dieses Tages die Kinder ein Leben lang begleiten!

Roswitha Jaklitsch, Religionslehrerin

Jungschar Abschlussstag

*Ein unvergesslicher
Jungschartag auf der
Brunnalm mit Abschied.*

**Auch heuer hatte die Jungschar
Oberndorf vor den Sommerferien
ein unvergessliches Abschlussfest.
Gestartet haben wir mit dem
Gottesdienst „Tag des Lebens“ –
unserem Familiengottesdienst.**



Danach ging es bei strahlendem Sonnenschein zum Abschlussfest auf die Brunnalm der Familie Foidl. Nach dem gemeinsamen Grillen blieb viel Zeit für Spiel, Spaß und Gemeinschaft. Ein herzliches Vergelt's Gott an die Familie Foidl für die Gastfreundschaft!

Besonders emotional war dieser Tag aber auch, weil wir uns von Kooperator Johannes verabschiedet haben. Johannes hat die Jungscharkinder in den letzten Jahren mit viel Herz begleitet.

Als kleines Dankeschön haben die Kinder ihm eine Fotodecke



mit Bildern aus den vergangenen Jahren geschenkt. Mit dem Aufdruck “Danke Johannes – Jungschar Oberndorf in Tirol“ wird er sich hoffentlich noch lange Zeit an uns erinnern.

Lieber Johannes, danke dass du für uns da warst. Wir wünschen dir für deinen neuen Weg alles Liebe und Gottes Segen.

Deine Jungschar Oberndorf



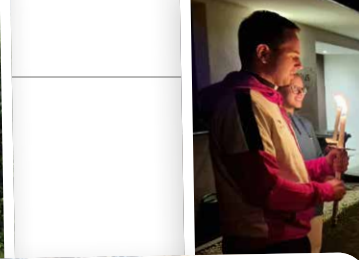
Jungschar Termine



**Gruppenstunden
jeweils Montag
15.00 – 17.00 Uhr
im Pfarrhof**

21.09.2026
05.10.2026
19.10.2026
16.11.2026
30.11.2026
14.12.2026





Katholische Jugend



*Grandios – bei uns
ist immer was los!*

Das Frühjahr startete für uns als Katholische Jugend spannend. Auch dieses Jahr waren wir wieder mit allerlei Selbstgemachtem beim Oberndorfer Ostermarkt im Seniorenheim dabei.

Am Karsamstag durften wir in Kitzbühel den Glockenturm der Liebfrauenkirche erklimmen. Gemeinsam mit den Kitzbüheler Ministranten ratschten wir und trotzten dem stürmischen Wind. Ein wirklich cooles Erlebnis.

Dank des Einsatzes von Tobi Foidl, der uns musikalisch auf Vordermann gebracht hatte, umrahmten wir den Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge musikalisch mit unserer KJ-Band und dem KJ-Chor. Manch verstecktes Talent wurde dabei entdeckt.

Definitiv war die Fahrt nach Salzburg der Höhepunkt des Frühjahrs. Dort nahmen wir am Loretto Pfingstfest teil. Weihbischof Hansjörg Hofer zelebrierte eine beGEISTernde Hl. Messe. Unsere Audienz bei Erzbischof Franz Lackner war eine große Ehre für uns alle. Als Abschluss des Tages fand der Abend der Barmherzigkeit mit Beichtmög-



lichkeit und verschiedenen Gebetsstationen im Dom statt. Es war ein Tag, der uns berührt hat und noch lange nachwirkt.

Am Pfingstsonntag fand das Pfarrfest in Oberndorf statt. Wir betreuten die Tombola und sie war dank der zahlreichen Besucher ein großer Erfolg!

An Fronleichnam stand die „Spiri Night“ am Programm, ein Abend mit Impulsen, Anbetung und einer anschließenden Fackelwanderung zur Rerobichlkapelle. Eine Nacht mit wenig Schlaf und sehr viel Spaß!

Am 24. Juni folgten wir gerne der Einladung von Pater Peter ins Franziskanerkloster zum Patrozinium und anschließendem Johannesfeuer im Klostergarten. Ein wunderbarer, geliebter Brauch!

Das KJ-Jahr ging wieder einmal viel zu schnell vorüber. Als Abschluss gab es ein kleines Grillfest im Pfarrhof, bei dem wir leider auch Kooperator Johannes verabschieden mussten.

Mit dankbarem Herzen blicken wir zurück und freuen uns auf einen guten Start in das neue KJ-Jahr 2026/2027! Wir starten wieder am Samstag, dem 05.09.26 mit einer heiligen Messe und einem anschließenden Treffen im Pfarrhof.

Elke Lackner (KJ Jugendliche)



Unser besonderer Besuch beim Erzbischof Dr. Franz Lackner





Ehrungen im Kirchenchor

Im Anschluss an den festlich gestalteten Gottesdienst, den unser Kirchenchor musikalisch umrahmte, wurde es für einige Chormitglieder überraschend feierlich.

Niemand hatte mit einer Ehrung gerechnet – umso größer waren die Freude und die Überraschung, als Dekan Erwin Neumayer die Urkunden überreichte und langjährige Sängerinnen und Sänger für ihren treuen Dienst im Kirchenchor auszeichnete. Geehrt wurden:

Irmi Schwarzl – 45 Jahre
Regina Höckner – 22 Jahre
Wetti Widauer – 61 Jahre
Waltraud Feldner – 37 Jahre
Christine Hochfilzer – 41 Jahre
Peter Höck – 46 Jahre
Franz Höck – 30 Jahre
Ing. Richard Profanter – 46 Jahre

Diese beeindruckenden Zahlen zeigen, wie viel Zeit, Herzblut und Engagement unsere Chormitglieder über viele Jahrzehnte in den Dienst der Kirchenmusik gestellt haben. Mit ihrem Gesang bereichern sie unzählige Gottesdienste und kirchliche Feiern und schenken so der Pfarrgemeinde immer wieder Freude, Trost und festlichen Glanz.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen Geehrten für ihren langjährigen, verlässlichen Einsatz, ihre Treue und ihre Liebe zur Kirchenmusik. Möge die Freude am gemeinsamen Singen sie noch viele Jahre begleiten.

Ein Dankeschön für die jahrzehntelange Treue!



Ein kleines Gedicht



**Ein kleines Gedicht
für unsere Sängerinnen
und Sänger**

Wo Stimmen sich
zum Lobe einen,
da darf der Himmel
nahe sein.

Ein Lied kann Hoffnung
neu vereinen,
bringt Licht und Frieden
in uns ein.

Wer singt, schenkt
Freude, Mut und Segen,
trägt Gottes Liebe
weit hinaus.

Für all die Jahre
auf den Wegen
sprechen wir heute
ein Dankeschön aus.

Maria Schroll

Frauentreff Termine



**Jeden 2. Dienstag
im Monat um 19.00 Uhr**

Pfarrhof Oberndorf
Lindenweg 5,
6372 Oberndorf in Tirol

Dienstag, 08.09.2026
Dienstag, 13.10.2026
Dienstag, 10.11.2026

Kontakt:
Monika Widmoser
T +43 664 4127103



KISI Kindermusical

*Fünf Tage voller Licht,
Kinderlachen und Freude*

Vom 13. bis 17. Juli waren die KISI Kids zu Gast in Oberndorf. Insgesamt 24 Kinder aus Oberndorf und den umliegenden Ortschaften studierten mit großer Begeisterung das Familienmusical „ALIVE –

Jesus, unser Freund für immer“ ein. Die Tage waren geprägt von fröhlichem Singen, kreativem Spielen, gelebter Gemeinschaft und viel Freude. Den Höhepunkt bildete die beeindruckende Aufführung des





Musicals, die zahlreiche Besucherinnen und Besucher begeisterte und viele Herzen berührte.

Doch die Botschaft von „ALIVE“ endet nicht mit dem Schlussapplaus. Sie lebt weiter in den Liedern, im Kinderlachen und in der Gewissheit, dass Jesus uns begleitet und unser Freund für immer ist.

Ein besonderer Höhepunkt der Woche war auch die gemeinsame Feier der Heiligen Messe mit Pfarrer Martin Schmid. Ebenso bereicherte der Besuch im Pflegeheim die Woche: Mit ihren Liedern und ihrer Herzlichkeit schenkten die Kinder den Bewohnerinnen und Bewohnern große Freude.

Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern des Musicals sehr herzlich. Besonders freuten wir uns über den Besuch unseres ehemaligen Kooperators Johannes Lackner, der eigens aus Salzburg zur Aufführung angereist war. Ebenso

durften wir Bürgermeister Hans Schweigkofler unter den Gästen begrüßen. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt auch Pfarrer Martin Schmid, der die Heilige Messe zelebrierte und ebenfalls die Aufführung besuchte.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt den engagierten KISI-Betreuerinnen und -Betreuern für ihre Geduld, ihre liebevolle Begleitung und ihren unermüdlichen Einsatz.

Ebenso danken wir der Gemeinde Oberndorf mit Bürgermeister Hans Schweigkofler, Ulli Dorner (Bühnenverleih), Stefan Trixl und den Bauhofmitarbeitern (Bühnenaufbau), dem Kulinarium Kitzbühel für die Mittagsverpflegung, sowie allen Helferinnen und Helfern, Unterstützerinnen und Unterstützern und allen Gönnerinnen und Gönnern, die diese sehr wertvollen Tage erst ermöglicht haben.

Mit offenen Händen und fröhlichem Herzen dürfen wir dankbar auf diese besondere Woche zurückblicken. Die KISI Kids haben unserer Pfarrgemeinde Hoffnung, Freude und die Frohe Botschaft Jesu auf eine lebendige und berührende Weise geschenkt. Dafür sind wir von Herzen dankbar.



Rezepte von Pfarrhaushälterin Brigitte

ZUR HERBSTZEIT

Zander auf Rote-Rüben-Risotto

Zutaten

4 Stück	Zanderfilet etwas Mehl Salz, Pfeffer Oliveöl zum Braten
300 g	Rundkornreis
5 Stück	kleine Rote Rüben gekocht und geschält
1	große Zwiebel
2	Knoblauchzehen
70 ml	Weißwein
ca. 1 l	Gemüsebrühe Salz, Pfeffer Kurkuma Oliveöl

Zubereitung

Die Knoblauchzehen und Zwiebel schälen und klein würfeln, in Olivenöl anschwitzen. Den Reis untermengen und mitdünsten.

Mit Weißwein ablöschen, dann mit Gemüsebrühe aufgießen, würzen und den Reis weich kochen. Dann die Roten Rüben würfeln und unter den Reis mischen.

Den Zander gut mit Salz und Pfeffer würzen, dann mit der Hautseite in Mehl wenden und in Olivenöl herausbraten. Auf dem Reis anrichten und mit frischem Thymian bestreuen.

**Gutes Gelingen,
eure Brigitte**



Jubelpaare, feiert mit uns ...

Liebe Oberndorferinnen und Oberndorfer!

Im Herbst findet wieder die Jubelmesse mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Pfarrhof statt, wozu der Oberndorfer Pfarrgemeinderat herzlich einlädt.

Aufgrund der Datenschutzbestimmungen bitten wir alle Jubelpaare, die ihr 25., 30., 40., 50. und 60. Ehejubiläum feiern, sich im Pfarrbüro Oberndorf zu melden.

**Wir bitten um die baldige
Anmeldung im Pfarrbüro
Oberndorf. Tel. 05352 64226
Wir freuen uns auf euch!**



Kontakt Impressum

Pfarramt Oberndorf i. T.

Lindenweg 5
6372 Oberndorf in Tirol
Tel: 05352/64226
pfarre.oberndorftirol@eds.at

Bürozeiten

Di 13.00 – 18.00 Uhr

Wir laden euch herzlich ein, Beiträge für unseren Pfarrbrief zu gestalten. Interessierte wenden sich bitte an das Pfarrbüro! Die nächste Ausgabe des Pfarrbriefes erscheint zu Weihnachten 2026.

**Redaktionsschluss:
31. Oktober 2026**

Impressum | Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Oberndorf in Tirol. Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen. Für den Inhalt verantwortlich: Dekan Erwin Neumayer, Conny Trixl. Grafik: Elisabeth Thaler. Texte: Johannes Lackner (S. 6, S. 7, S. 8), Katja Mair (S. 16, S. 17), Conny Trixl (S. 20, S. 23, S. 24, S. 28, S. 29), Gitti Wimmer (S. 18), Maria Schroll (S. 26), Privat; Fotos: Michael Daxer (Titelbild, S. 4), Hiwa Naqshi (S. 6), Pixabay (S. 13, S. 27, S. 31), C. Trixl, Privat.

Termine im Herbst

SEPTEMBER

Dienstag, 15.09.2026, 15.00 – 19.00 Uhr: „TAGANBETUNG“
Anschließend Heilige Messe

OKTOBER

Sonntag, 04.10.2026, 08.30 Uhr: „ERNTEDANK“
Abgang vom Pflegeheim zur Pfarrkirche

Samstag, 31.10.2026 18.00 – 21.00 Uhr:
„NACHT DER 1000 LICHTER“ Kraft tanken – jeder kann innerhalb dieser Zeit kommen und gehen, wie es ihm guttut!

NOVEMBER

Sonntag, 01.11.2026: „ALLERHEILIGEN“
08.30 Uhr: Festgottesdienst
13.00 Uhr: Totengedenken mit Gräbersegnung

Montag, 02.11.2026, 08.30 Uhr: „ALLERSEELEN“
Gottesdienst mit anschließender Gräbersegnung

Sonntag, 08.11.2026, 08.30 Uhr: „HELDENSONNTAG“
anschließend Heldenehrung am Kriegerdenkmal

Freitag, 27.11.2026, 19.00 Uhr: „ADVENTSINGEN“

Samstag, 28.11.2026, 19.00 Uhr: „ADVENTKRANZWEIHE“

DEZEMBER

Dienstag, 01.12.2026, 06.00 Uhr: „RORATE“

Sonntag, 06.12.2026, 08.30 Uhr: „BARBARAMESSE“

Dienstag, 08.12.2026, 08.30 Uhr: „MARIA EMPFÄNGNIS“

Dienstag, 15.12.2026, 06.00 Uhr: „RORATE“

Dienstag, 22.12.2026, 06.00 Uhr: „RORATE“